

geblich durch die Chemie vergiftete Stadt listete ich 1978 mit Hilfe mehrerer Freunde die "Schützenswerten Biotope Leverkusens" auf und bewies damit, daß auch neben einem angeblich giftigen Chemiewerk gute Biotope in der Landschaft möglich sind.

Ich bin mir hier mit Herrn B a r t l und mehreren anderen Mitarbeitern einig, daß man nur durch ein Miteinander, durch gemeinsame Anstrengung sowohl von Seiten der Industrie, der Bevölkerung, der Land- und Forstwirtschaft, der Bauwirtschaft und auch der Umwelt- und Naturschützer die doch an vielen Stellen noch intakte und interessante Umwelt schützen und pflegen kann.

Das waren einige Beispiele aus meinem Freizeit-Engagement für die Schmetterlingskunde und für den Umweltschutz. Ich möchte hier betonen, daß ohne die gute Zusammenarbeit mit den vielen gleichgesinnten Freunden eine erfolgreiche Arbeit nicht möglich wäre und ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen für die bisherige Zusammenarbeit und hoffe, daß es auch noch viele Jahre so gut gelingt und funktioniert und ich hoffe, daß ich noch viele Jahre im gleichen Stile fortfahren kann.

Insbesondere muß ich mich auch noch bei meiner Familie bedanken für das große Verständnis, das sie mir entgegenbringt und besonders bei meiner lieben Frau, der ich an dieser Stelle sehr herzlich Dank sage für ihre Mithilfe und Zusammenarbeit.

Ich danke Ihnen für das Zuhören.

Anschrift des Verfassers:

Helmut Kinkler
Schellingstr. 2
5090 Leverkusen 1

Nachtrag zu dem Aufsatz von S t a m m, K. i (1983)
"Über die Tineiden-Fauna (Lep. Tineidae) der Rheinlande und Westfalens." (Mitt. Arbeitsgem. rhein.-westf. Lepidopterol. Bd. IV/1. H. S. 29-40)

Zu dem begrüßenswerten Aufsatz von Herrn S t a m m über die so vernachlässigten Tineiden habe ich noch einen interessanten Fund nachzumelden:

Bei der Art *Nemapogon emortuellus* Z. (lfd. Nr. 13 des o. g. Aufsatzes) führt Herr S t a m m Funddaten aus den Jahren 1936 und 1942 an. Auch HANNEMANN (1977, Die Tierwelt Deutschlands, 63. Teil, Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera) schreibt über diese Art: "Verbreitet, doch sehr lokal. In den letzten 30 Jahren kaum gefunden."

Bei einer Untersuchung der Kleinschmetterlingsfauna der Lippeauen bei Schermbeck, die ich im Augenblick auf Anregung der L Ö L F und mit Einwilligung der Unteren Landschaftsbehörde der Stadt Wesel durchführe, fand ich ein Exemplar dieser Art am 6.6.1984 in den Wäldern der Lippeaue. Da *N. emortuellus* Z. nach den vorliegenden Angaben selten gefunden wird, halte ich diesen Fund als Ergänzung zu den Daten von Herrn S t a m m für erwähnenswert.

Willy Biesenbaum
Krablerstr. 25
4300 Essen 12

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Biesenbaum Willy

Artikel/Article: [Nachtrag zu dem Aufsatz von Stamm, K. 1\(1983\) "Über die Tineiden-Fauna \(Lep. Tineidae\) der Rheinlande und Westfalens" \(Mitt. Arbeitsgem. rhein.-westf. Lepidopterol. Bd IV/I H. S. 29-40 100](#)